

⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 4000667 A1

⑯ Int. Cl. 5:  
B60K 17/346

DE 4000667 A1

⑯ Aktenzeichen: P 40 00 667.0  
⑯ Anmeldetag: 11. 1. 90  
⑯ Offenlegungstag: 12. 7. 90

⑯ Unionspriorität: ⑯ ⑯ ⑯  
11.01.89 JP 1-4228 19.04.89 JP 1-99286  
24.04.89 JP 1-104091

⑯ Erfinder:  
Shibahata, Yasuji; Tokushima, Shyoji; Ezure,  
Yoshinobu; Shimada, Kazuhiko, Wako, Saitama, JP

⑯ Anmelder:  
Honda Giken Kogyo K.K., Tokio/Tokyo, JP

⑯ Vertreter:  
Weickmann, H., Dipl.-Ing.; Fincke, K., Dipl.-Phys.  
Dr.; Weickmann, F., Dipl.-Ing.; Huber, B.,  
Dipl.-Chem.; Liska, H., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Prechtel,  
J., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., Pat.-Anwälte, 8000  
München

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑯ Kraftübertragungseinrichtung für ein Motorfahrzeug mit Vierradantrieb

Kraftübertragungseinrichtung zur Verteilung der Antriebskraft von einer Antriebeinheit eines Motorfahrzeugs mit Vierradantrieb zu vorderen und hinteren Antriebsrädern, wobei die Drehgeschwindigkeiten der vorderen und hinteren Antriebsräder unterschiedlich sind, und ein Gehäuse durch die Antriebskraft rotierend angetrieben ist, und eine Ausgangswelle im Gehäuse angeordnet ist, und zwischen dem Gehäuse und der Ausgangswelle erste und zweite Planetenradgetriebe angeordnet sind, und die ersten und zweiten Planetenradgetriebe auf der Innenfläche des Gehäuses befestigte erste und zweite Hohlräder aufweisen, und den ersten und zweiten Sonnenrädern erste und zweite Hohlräder zugeordnet sind, und wobei erste und zweite Planetenräder vorgesehen sind, die in das erste Hohlräder und das erste Sonnenrad bzw. das zweite Hohlräder und das zweite Sonnenrad kämmend eingreifen, und die um ihre eigenen Achsen und die Hohlräder drehbar sind, und ein Planetenradträger mit der Ausgangswelle verbunden ist, und die ersten und zweiten Planetenräder drehbar auf dem Planetenradträger gehalten sind, und die ersten und zweiten Planetenradgetriebe unterschiedliche Übersetzungsverhältnisse haben, von denen das eine Übersetzungsverhältnis so ausgewählt werden kann, daß sich die hinteren Antriebsräder schneller als die vorderen Antriebsräder drehen, und erste und zweite Kupplungen mit den ersten und zweiten Sonnenrädern so verbunden sind, daß sie selektiv die ersten und zweiten Sonnenräder drehfest halten, ...

DE 4000667 A1